

Gieng mit ihm selbst zu Rath (da er sich selbst verlohren
Vor Freuden) wie er solt die Nymphe gungsam ehren.

Gott danckt er Tausentmahl / und lobte seine Krafft

Lauda Deum

Der ihm / das höchste Glück / der Weißheit Ruhm geschafft.

& benefac

Pauperibus, qui nobis dedit partem suorum miraculorum. Isaac Holland,

Nun seh ich / sprach er: Gott! nun seh ich deinen Willen!

Es ist dir keine Kunst mit Kunst und Hoheit füllen

Ein fast verworffen Blut! was bin ich! Asch und Staub!

Ein Leben ohne Geist! vergänglich wie ein Laub;

Das heut im schönen Feld / sehr hoch erhoben stehet /

Morgen / vor Windes Macht / verdorret und vergehet!

Du aber hast mein Koht mit Weißheit Blut genezt

Und gleich / wie Salomon über die Welt gesetzt.

De Salomo-

ne lege Boissard. pag. 347. Joseph. antiq. 8. 3. Reg. 2. Item Georg. Cedren.

Ach Vater aller Welt! Erhalter aller Weisen

Dich kein Homerus mag kein Maro gnugsamb preisen!

Du bist der Armen Haupt! du bist der Krancken Herz!

Dein Hand nehet ihren Leib! dein Wort heilt ihren Schmerz.

Wer ist der Weißheit liebt? wer ist? der wünscht zu leben

Est ita dives

In Frieden? steter Ruh? mit Himmel-durst umbgeben?

habens lapi-

Kom her / hier ist der Brunn! hie ist der rechte Mann

dem de quo

Der mehr als Socrates und Hermes lehren kan!

Elixir fit, si-

cut qui habet ignem, potest ignem dare cui vult & quando vult, & quantum vult
sine suo periculo & defectu. Senior. vid. Georg. Phœd.

Das rieff der ganze Hoff! (soll noch von allen Zungen

NB. NB.

Gott und der Nympf zu Ehrn in aller Welt erklingen)

Wer vor war mehr betrübt der fre. vt sich jezund mehr

Quantum

Daß Gott und Nympfen Gunst endlich zu gegen wer.

post tenebras

gratior lux, tantum acceptius gaudium post maiorem.

So ist sie nun erlöst / der Fürst sieng an: vom Plagen!

So darff man nun nicht mehr über Befundheit klagen!

So lebt sie einmahl recht, und führet ihre Pracht.

Der sie in aller Welt vor diesem groß gemacht!

Damit